

Master Sustainable Innopreneurship (M.Sc) - Wahlpflichtangebot Wirtschaftsgeographie

Raumsysteme und Standorte wirtschaftlicher Aktivitäten: Potenziale und Governance regionaler Innovationssysteme

Wahlpflichtmodul: Vorlesung (2 SWS) + Exkursion mit integriertem Seminar (2 SWS)
6 CP
Sommersemester

Ansprechpartner

Prof. Dr. Rudolf Juchelka, 0201/183-2632, Rudolf.Juchelka@uni-due.de
Dipl.-Geogr. Friedrich Schulte-Derne, 0201/183-2431, Friedrich.Schulte-Derne@uni-due.de
Dipl.-Geogr. Petra Strunck, 0201/ 183-33159, petra.strunck@uni-due.de

Der **Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie, insbes. Verkehr und Logistik** im Institut für Geographie der Universität Duisburg-Essen unter Leitung von Prof. Dr. Rudolf Juchelka widmet sich in Forschung und Lehre den Strukturen, Funktionen und Verflechtungen von Wirtschaftsräumen und -standorten von der lokalen über die regionale bis zur globalen Maßstabsebene. Ein Schwerpunkt wird dabei auf die raumbezogenen Aspekte von Verkehr, Mobilität, Transport und Logistik gelegt.



Deutschlandweit ist dies die einzige Geographie-Professur, die wirtschaftsgeographische Forschungen mit einer Fokussierung auf Verkehr und Logistik verbindet. Dabei verfolgt der Lehrstuhl - im Sinne einer Angewandten Geographie - eine planungs- und anwendungsorientierte Strategie an der Schnittstelle von Wissenschaft und Forschung zur Praxis in Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Ziel ist es, räumliche Erkenntnisse in die Umsetzungs- und Planungspraxis zu implementieren.

Die Forschungs- und Lehreinheit bildet eine der Kernprofessuren im interdisziplinären „Zentrum für Logistik und Verkehr“ der Universität und stärkt den Profilschwerpunkt „Urbane Systeme“.

Modul: Raumsysteme und Standorte wirtschaftlicher Aktivitäten: Potenziale und Governance regionaler Innovationssysteme

Das vom Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie der Universität Duisburg-Essen für maximal 10 Studierende im **Masterstudiengang Sustainable Innopreneurship (M.Sc.)** angebotene Modul stellt die Funktionsweise und Steuerung regionaler Innovationssysteme in den Mittelpunkt. Diese werden – der wirtschaftsräumlichen Perspektive des Faches folgend – als Standort- und Raumsysteme betrachtet, mit entsprechenden raumwirksamen Einbettungen, Vernetzungen und Dynamiken.

Das Modul besteht aus einer 2-stündigen Vorlesung sowie einer 4-5-tägigen Exkursion mit einem vorbereitenden Seminar.

Vorlesung
Raumsysteme und Standorte wirtschaftlicher Aktivitäten

Leitung: Prof. Dr. Rudolf Juchelka

2 SWS

Termin: i.d.R. Do 10-12 Uhr (wöchentlich in Präsenz)

Raum: Campus Essen, SM 102

Die Vorlesung betrachtet wirtschaftliche Raumsysteme und die ihnen zu Grunde liegenden Standortkonzepte und -implikationen aus Perspektive der Wirtschaftsgeographie auf unterschiedlichen Maßstabs- und regionalen Ebenen sowie anhand ausgewählter Wirtschaftsbereiche.

Ziel ist es, regionale Strukturen und deren Veränderung zu erfassen, wirtschaftsräumliche Muster zu erklären und Hinweise zu Gestaltung und Steuerung (Governance) der ökonomischen Standort- und Raumsysteme zu entwickeln. Die Spezifika regionaler Innovationssysteme (u.a. Startup-Ökosysteme) und ihre Funktionsweisen spielen dabei eine zentrale Rolle. Nationale und internationale Fallstudien werden zur Verdeutlichung vorgestellt.

Entsprechend werden in der Vorlesung mit ihrer **Betrachtung ökonomischer Raum- und Standortsysteme unterschiedlicher Maßstabsgrößen** u.a. folgende Themen aufgegriffen:

- Erklärung & Begründung von Wirtschaftsstandorten: Standortfaktoren, Standorttheorien
- Wirtschaftsgeographische Raumanalyse
- Standortsysteme und räumliche Einbettungen der Industrie und der Dienstleistungen, u.a. Cluster, Industrie-Distrikte, kreative Milieus, virtuelle Unternehmen
- Entwicklungsunterschiede zwischen Regionen und Wirtschaftsstandorten in Deutschland sowie in globaler Perspektive
- Regionale Innovationssysteme und wissensbasierte Regionalentwicklung: Funktionsweise und Einfluss technologischer Innovationssysteme im Kontext der Genese von lernenden Regionen und Wissensregionen
- Standortfindung und -prägung von/durch Unternehmensgründungen bzw. Startups
- Wirtschaftssysteme in urbanen Räumen auf Maßstabsebene der sog. lokalen Ökonomie
- Praxisrelevante Umsetzungen in der regionalen Wirtschaftsförderung

Die Vorlesung ist polyvalent angelegt, d.h. auch Studierende anderer Masterstudiengänge, z.B. aus dem Master „Märkte und Unternehmen“ der Essener WiWi-Fakultät, nehmen teil.

Exkursion mit integriertem Seminar

Innovationsregionen und Wettbewerbsfähigkeit: Regionales Innovations- und Gründungsmanagement

Leitung: Prof. Dr. Rudolf Juchelka + N.N.

2 SWS; 4-5-tägige Exkursion¹ mit vorbereitender 2-tägigen Seminar-Blockveranstaltung

Die Exkursion mit integriertem bzw. vorbereitendem Seminar ist spezifisch auf Studierende des Masterstudiengangs Innopreneurship ausgerichtet. In Form einer regionalen Fallstudie werden regionalbezogene Strukturen, Funktionsweisen und Dynamiken des Innovations- und Gründungsmanagements erarbeitet.

Folgende Themenfelder werden dazu sowohl konzeptionell-grundlegend als auch anhand der konkreten regionalen Exkursionsfallstudie angesprochen und über einführende Präsentationen (Impulsreferate) der Studierenden erarbeitet:

- Wirtschaftsräumliche Grundstrukturen, Entwicklungen und Differenzierungen des Fallstudienraumes: regionalräumliche Potenzialanalyse
- Diffusion von Innovationen: Wissenstransfer im räumlichen Kontext kreative Klasse, innovative Milieus
- Technologie-, Kompetenz- und Innovationszentren: Wirtschaftsförderung und regionalen Innovationsstrategie mit ihrer räumlichen Einbettung
- wirtschaftsräumliche Spillover-Effekte und Diversifizierung
- Bedeutung der „knowledge intensive businesses“ und ihrer sog. Embedded-Effekte
- Aufbau wissensbasierter regionaler Netzwerke mit Wirkungen auf die wissensbasierte Regional- und Standortentwicklung
- Clusteransatz und Evolution regionaler Innovationscluster
- Regional Governance, Regional Management und ihre Impulse für die Regionalentwicklung in Bezug auf Unternehmensneu-/ausgründungen
- Europäische Förderinitiativen und Entwicklungsprogramme im Kontext der Innovationsförderung (EFRE, innovative cities, urban innovative actions u.a.)

Dieses vorbereitende 2-tägige Blockseminar bildet somit die fachwissenschaftliche regionale Grundlage und Einführung für die **4-5-tägige Exkursion in eine Modell-Region** im Rahmen einer Fallstudienanalyse. Die regionale Fallstudie wird vor Ort hinsichtlich ihres Innovationssystems, seiner Steuerung, Ausgestaltung und wirtschaftlichen Wirkungsmuster vor Ort betrachtet und analysiert

Mögliche Ziele dieser Exkursion – terminiert i.d.R. im August - können sein:

- Technologieregion Karlsruhe,
- Wirtschaftsraum München/Oberbayern
- Berlin als Start-up-Zentrum

¹ Bitte beachten Sie: Die Exkursion ist mit einem finanziellen Eigenanteil verbunden (Anreise, Übernachtungs- und Verpflegungskosten, Transport vor Ort), die Organisation von An- und Abreise erfolgt individuell, Quartier (Übernachtung und Frühstück) sowie der örtliche Transport werden zentral durch die Exkursionsleitung organisiert.

- Technologiestandorte in der Euregio Maas-Rhein: Aachen, Maastricht, Lüttich.

Vor Ort werden – mit Unterstützung durch einleitende Impulsreferate der teilnehmenden Studierenden - dazu lokale/regionale Akteure einbezogen, beispielsweise durch Fachbesuche von Kompetenz-, Innovations- und Gründerzentren, durch KMU-Beispiele, durch Fachgespräche bei Institutionen der Wirtschaftsförderung, des Cluster-Managements sowie durch Standort- und Gründungsrelevante F&E-Einrichtungen.

Studienleistungen im Rahmen der Exkursion mit integriertem Seminar

- Kurzpräsentationen inkl. Handout (ohne Ausarbeitung), einmal im Vorbereitungsseminar, einmal während der Exkursion
- Erstellung eines Kurzprotokolls zur Exkursion

Modulprüfung

Nach Vorlesung und Exkursion (mit integriertem Seminar) findet eine ca. 25-minütige mündlichen Prüfung zu den Inhalten des Moduls nach individueller Terminabstimmung statt.